

Universitätsbibliothek Mannheim

Wo geht's hin?



Strukturelle Entwicklung & Handlungsfelder

Dr. Sabine Gehrlein & Dr. Annette Klein

Vollversammlung UB Mannheim | 4. Dezember 2018

- 
- UB in Kennzahlen
 - Die UB innerhalb der Universität
 - Strategische Zielsetzung und Handlungsfelder
 - Die Handlungsfelder im Blick

Die UB in Kennzahlen

- Bibliotheks- & Servicebereiche: 6
- Lese-/Arbeitsplätze: 2.060
- Geöffnet tägl. bis 23 Uhr (seit 2018)

- Bibliotheksbesuche: 2,34 Mio.
- D.h. tägl. durchschn. 6.580
- Infoanfragen an den Theken: 77.000

- Personen: 100

- Medienbestand: 2,3 Mio.
- E-Books: 150.000
- E-Journals: 31.000
- Datenbanken: 520

- Entleihungen: 275.000
- Digital / Downloads: 2,4 Mio.
- Datenbankabfragen: 1,1 Mio.

Kennzahlen 2017

UB ist „Visitenkarte“ der Universität

- Die UB Mannheim ist eine der besten Bibliotheken national.
- Regelmäßig Spitzenpositionen im Rahmen v. Universitäts-Rankings.

Die herausragende Qualität der UB ist ein wesentlicher Faktor im Wettbewerb der Universität um die besten Studierenden und um die besten Forschenden weltweit!

- Die Bibliothek vermittelt einen der ersten Eindrücke, die potentielle Studierende bei einem Besuch der Universität vor Ort wahrnehmen.



Universitätsbibliothek Mannheim bei fast allen Fachbereichen



Beispiel Rechtswissenschaften:

Bibliotheksausstattung	1,5	
<p>Besonderheiten in der Ausstattung Moderner Standard: Beamer, White- und Blackboards in jedem Hörsaal; Medientechnik wie interaktive Tafeln ("Magic Boards"), Audio- und TV-Unterstützung; WLAN auf dem gesamten Campus; Zugang zu den bedeutenden Volltext-Datenbanken im In- und Ausland (Beck Online, Juris, Westlaw etc.); modernste Kopier- und Reprotechnik in der Bibliothek (Digitalkopie auf USB-Stick oder als E-Mail etc.); freundliche, moderne Bibliotheksräume.</p>		

Abbildung & Informationen: <https://ranking.zeit.de/che/de/fachbereich/400018>



Beispiel BWL:

Bibliotheksausstattung	1,4	
Besonderheiten in der Ausstattung Universität für rund 53 Mio. Euro renoviert und mit modernster Technik ausgestattet; WLAN auf dem gesamten Campus; Bibliothek mit optimal ausgerüsteten Arbeitsplätzen (in der gesamten Universitätsbibliothek ca. 1800, davon 200 mit PC, 30.000 elektronische Zeitschriften, 600 Datenbanken); Gruppenarbeitsräume mit Möglichkeit zur Ausleihe von Smartboards; Komplettrenovierung der Bereichsbibliothek für ca. 6 Mio. Euro; BWL-PC-POOL mit moderner Soft- und Hardwareausstattung und umfangreichen Services (Drucken, Scannen, Binden, Datensicherung).		

Abbildung & Informationen: <https://ranking.zeit.de/che/de/fachbereich/300010>

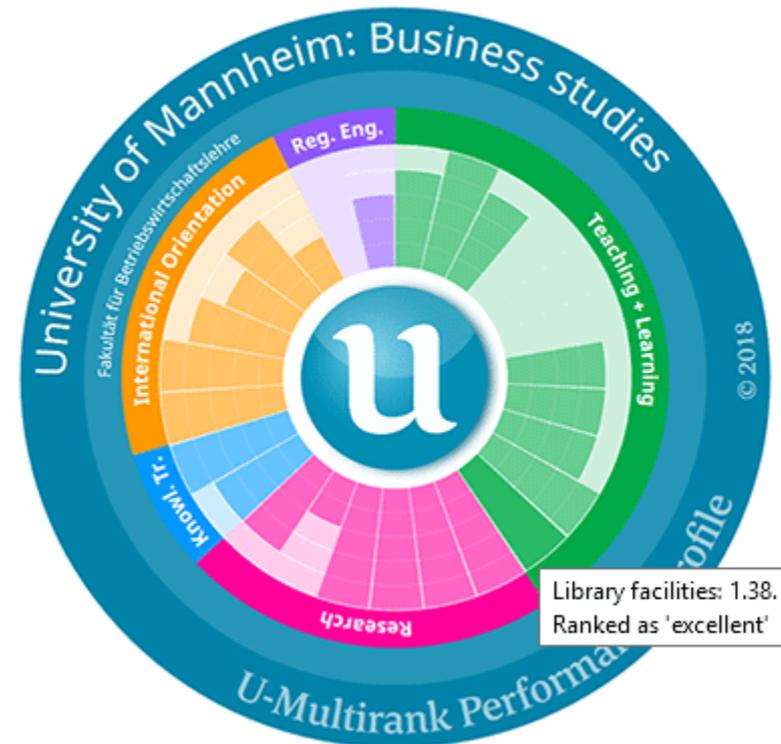
U-Multirank: Library Facilities



Im internationalen Ranking U-Multirank bewerten Studierende in der Kategorie **Library Facilities** die Qualität der Bibliotheksservices an ihrer Hochschule (auf Fakultätsebene).

Die Bibliotheksservices der Universität Mannheim schneiden mit der durchschnittlichen Note von **1,5 sehr gut** ab.

(1= sehr gut bis 6 = sehr schlecht)



Abbildungen & Informationen: <https://www.umultirank.org/study-at/university-of-mannheim-rankings/?department=300010&field=24>

Strategische Zielsetzung



**Ziel der UB ist die bestmögliche
Literatur- und Informationsinfrastruktur
für Forschung, Lehre & Studium an der
Universität Mannheim!**

Strategische Zielsetzung

Ziel der UB ist die bestmögliche Informationsinfrastruktur für Forschung, Lehre & Studium an der Universität Mannheim!

Konstant angepasst an:

- Bedarf der Fachbereiche in der jeweiligen Fachkultur von Forschung, Lehre & Studium
- Rahmenbedingungen, z.B. finanziell, personell, rechtlich, verlagsseitig
- Möglichkeiten / Entwicklungen, z.B. informationstechnologisch

In enger Abstimmung mit:

- Fakultäten, Rektorat, Verwaltung, Rechenzentrum, Personalrat

Handlungsfelder

- 1.) Bibliotheks- & Servicebereiche**
- 2.) Literatur- & Informationsversorgung**
- 3.) Informationskompetenz & E-Learning**
- 4.) Publikationsservices & Forschungsunterstützung**
- 5.) Digitalisierung & Forschungsdaten**

Die Handlungsfelder im Blick



Handlungsfeld Bibliotheks- & Servicebereiche

Bibliotheks- & Servicebereiche

Zielsetzung

- Die Bibliotheks- & Servicebereiche sollen auf dem aktuellen, qualitativ hochwertigen Niveau weiter gehalten und optimiert werden.
- Das fordert ein hohes Maß an Zusammenspiel vor Ort; Personalorganisation & -koordination.
- Wesentlich sind zudem regelmäßige (Re-) Investitionen in die Bibliotheksausstattung im Sinne von Erhalt und Weiterentwicklung.
- Die Angebote und Servicedienstleistungen sind ausgerichtet auf die jeweils spezifischen Fachkulturen in Forschung, Lehre & Studium.
- Ein Entwicklungsspielraum zielt auf Möglichkeiten des experimentellen Lernens & Lehrens sowie auf den Umgang mit neuen Technologien.
- Die Kooperation mit dem Rechenzentrum soll verstärkt werden.

Bibliotheks- & Servicebereiche

Bibliotheksbereich A5

Arbeitsplätze: 276

davon Gruppenarbeit: 108

Präsenzbestand: ~140.000 Bände

Spezifika: Kooperationen mit MZES & EDZ



Bibliotheks- & Servicebereiche



Bibliotheksbereich A3

Arbeitsplätze: 371

davon Gruppenarbeit: 81

Präsenzbestand: ~230.000 Bände

Spezifika: Mediathek, Testothek

Bibliotheks- & Servicebereiche



Ausleihzentrum Westflügel

Ausleihbestand Freihand: ~175.000

davon Lehrbuchsammlung: ~27.000

Bände geschlossenes Magazin: ~1.1 Mio.

Arbeitsplätze: 26

Bibliotheks- & Servicebereiche



Bibliotheksbereich Schloss Ehrenhof

Arbeitsplätze: 577

davon Gruppenarbeit: 78

Präsenzbestand: ~263.000 Bände

Spezifikum: Ruheleseplätze

Bibliotheks- & Servicebereiche



BB Schloss Schneckenhof / Info Center

Beratung & Information

Kooperation mit RUM, u.a. eCUM-Ausgabe

Arbeitsplätze / Gruppenarbeit: 74

Sonderleseplätze, wertvolle Bestände

Bibliotheks- & Servicebereiche



Bibliotheksbereich Schloss Schneckenhof / BWL

Arbeitsplätze: ~500

davon Gruppenarbeit: 109

Präsenzbestand: ~45.000 Bände

Bibliotheks- & Servicebereiche



BB Schloss Schneckenhof / Learning Center

Arbeitsplätze: 248
(plus 30 Lounge, plus 74 Ruhelesesaal)
Kollaboratives Lernen und Arbeiten

Bibliotheks- & Servicebereiche

Teams vor Ort

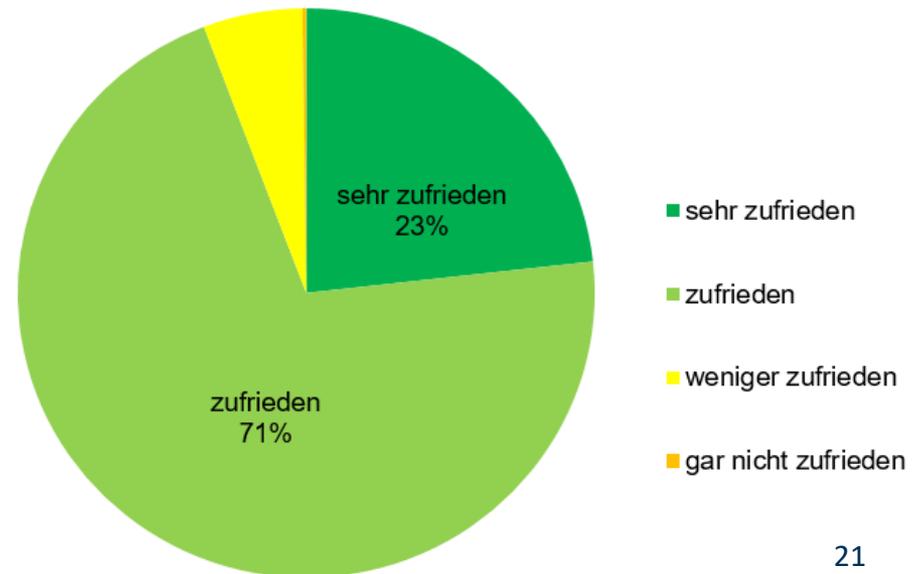
Öffnungszeiten Präsenzbereiche bis 23 Uhr, Stammpersonal bis 18 Uhr

- Bibliothekarinnen & Bibliothekare sind vor Ort
- Sie sind Ansprechpartner für Studierende, Wissenschaftler, Besucher
- Sie stehen ein für die hohe Qualität in den Bereichen
- Damit wir dies gemeinsam leisten können:
 - Zusammenspiel von Benutzung & Medienbearbeitung
 - sukzessive Verlagerung der Medienbearbeitung der Fächer in die Bereiche

Bibliotheks- & Servicebereiche repräsentieren Universität

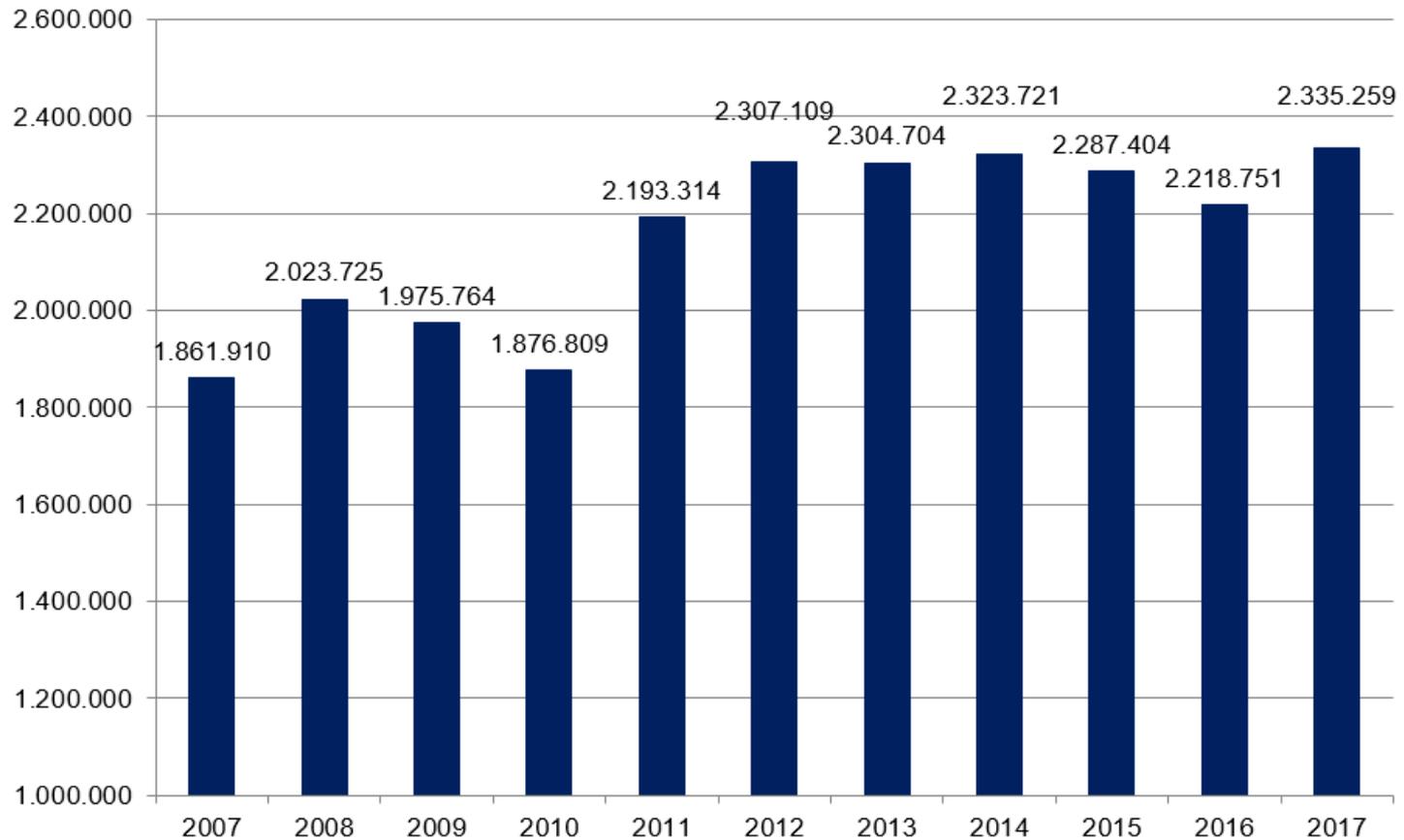
- Die Bibliotheks- & Servicebereiche stellen einen hohen identitätsstiftenden Faktor für die Studierenden und Wissenschaftler der Fachbereiche dar.
- „Unsere Bibliothek“

Umfrage 2016: Gesamtzufriedenheit der Nutzer



n= 1.420

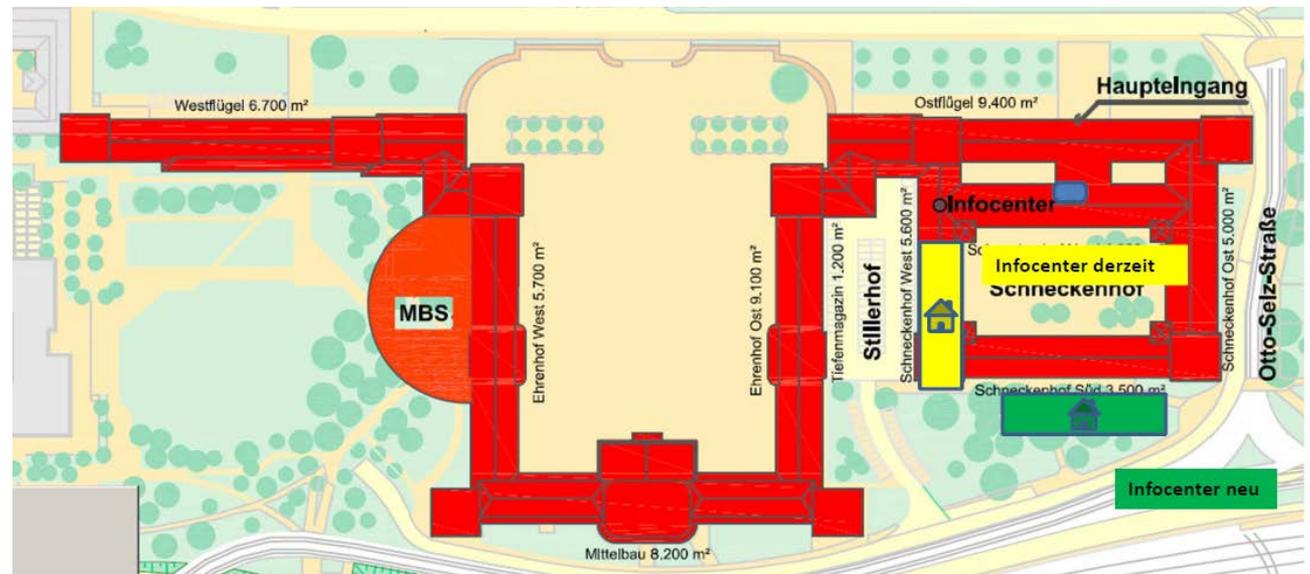
Entwicklung Bibliotheksbesuche 2007 bis 2017



Entwicklung: InfoCenter & BWL-BB

Kooperation RUM & UB

- Info-Center zentraler Anlaufpunkt für Studierende und (neue) Mitarbeiter
- Sichtbare Kooperation RUM & UB
- Verlagerung in Eingangsbereich BWL-Bibliothek





Handlungsfeld Literatur- & Informationsversorgung

Literatur- & Informationsversorgung

Zielsetzung

- Die Qualität der Literatur- & Informationsversorgung soll weiterhin auf hohem Niveau gehalten und ausgebaut werden.
- Vor dem Hintergrund der digitalen Transformation liegt ein starker Fokus auf dem Ausbau des digitalen Medienangebots.
- Die Internationalisierung der Universität setzt einen Schwerpunkt auf die Beschaffung englischsprachiger Literatur.
- Damit verbunden ist ein immer komplexer werdendes Aufgabenfeld für Bibliothekare im Bereich der Lizenzierung der digitalen Medien.
- Die Preissteigerung im Marktsegment der wissenschaftlichen Zeitschriften macht eine vorausschauende Haushaltsplanung notwendig, um bei gleichbleibendem Budget das Niveau der Informationsversorgung zu halten.

Digitale Transformation

Neue Formen d. Wissensaufbaus & d. Wissensvermittlung in Forschung & Lehre

Fokus der Literatur- & Informationsversorgung im Bereich digitale Medien

- E-Journals und E-Books
- Literatur- und Faktendatenbanken
- Video- und Audiomaterialien
- Forschungsdaten

Gedruckte Literatur bleibt wichtig für bestimmte Fachgebiete & Funktionen
z.B. Rechtswissenschaft, Lehre BWL

Key Trends im Medienmarkt

Marktkonsolidierung, v.a. bei Zeitschriften / Großverlage

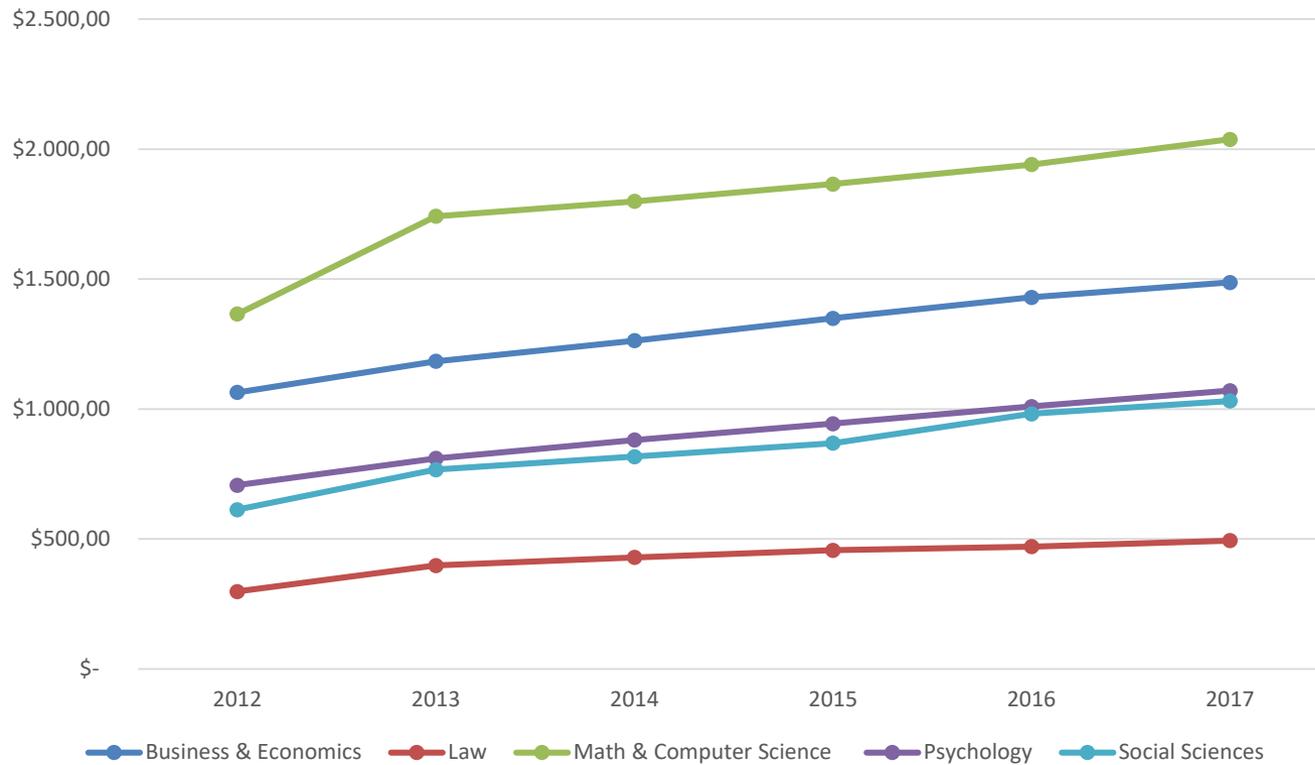
- Hohe Preissteigerungen
- **Auswirkungen auf Erwerbungssetat:** finanziell vorausschauende Planung notwendig, um qualitativ hochwertiges Niveau zu halten

Neue Angebotsformen für Digitale Medien

- Lizenzierung statt Kauf
- Paketangebote statt Einzelvertrieb („Bundling“)
- Trend zu Open Access
- **Auswirkungen auf Tätigkeitsbereiche & berufliches Anforderungsprofil**
- Zunehmende Komplexität

Preissteigerung bei wissenschaftlichen Zeitschriften

Durchschnittliche Kosten pro Zeitschrift



SOURCE: LJ PERIODICALS PRICE SURVEY 2014 und 2017
 Datengrundlage: bis 2015 ISI (Web of Science), dann Scopus

Digitale Medien: Lizenzierung

- Lizenzierung anstatt Kauf
- D.h. vertraglich vereinbarte Nutzungsrechte statt Eigentum
- Vertragsverhandlungen auf lokaler, regionaler & nationaler Ebene
- Keinerlei Standards, umfangreiche Kriterienkataloge
- Sich ändernde rechtliche Rahmenbedingungen (Steuerrecht, Urheberrecht, Datenschutz)

Derzeit 105 aktive Verträge mit ca. 180.000 Einzeltiteln Laufzeiten von 1 bis 3 Jahren

Digitale Medien: Lizenzierung

Komplexes Aufgabenprofil für Bibliothekare:

- Während der Vertragslaufzeit:
 - Metadatenmanagement
 - Nutzungsstatistiken
 - Reklamation anbieterseitiger Problemen und Änderungen (häufig!)
 - Verfolgen nutzerseitiger Vertragsverstöße (selten)
- Jährliche Renewals:
 - Produktevaluierung und Kontrolle der Vertragserfüllung
 - Anpassungen in Preis und Inhalt, ggf. Nachverhandlungen
 - Rechnungsbearbeitung
- Im Vorfeld neuer Verträge:
 - Sichten von Angeboten, Marktbeobachtung

Projekt DEAL: Ziele



- **Verhandlungspartner:** Großverlage Springer, Wiley, Elsevier
- **Teilnehmereinrichtungen:** alle überwiegend öffentlich geförderten wissenschaftlichen Einrichtungen in Deutschland
- Verhandlungen beauftragt von der Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen, vertreten durch die HRK
- **Publish&Read-Modell**
 - Alle Publikationen von Erstautorinnen und -autoren aus dt. wissenschaftl. Einrichtungen werden automatisch Open Access geschaltet (CC-BY) („PUBLISH“).
 - Die DEAL-Einrichtungen haben dauerhaften Volltextzugriff auf gesamtes Titel-Portfolio („READ“).
- **Angemessene Bepreisung** nach einem einfachen, zukunftsorientierten Berechnungsmodell, das sich am Publikationsaufkommen orientiert



**Handlungsfeld
Informationskompetenz & E-Learning**

Informationskompetenz & E-Learning: Ziele

- (Digitale) Informationskompetenz ist Voraussetzung für die effektive und verantwortungsbewusste Nutzung von Information.
- Die UB bietet eine breite Palette von Kursen, Tutorials und Führungen, die den gesamten Lern- und Forschungsprozess unterstützen.
- Das Angebot wird ständig an den sich ändernden Bedarf angepasst: z.B. Open Access-Beratung, Urheberrecht, Schreibberatung, Scientific Writing curricular.
- Die UB unterstützt E-Learning an der Universität Mannheim in enger Kooperation mit HDZ und Rechenzentrum.

Informationskompetenz

- Führungen in Bibliotheksbereichen und UB, auch in Englisch
- Kurse für die Fachdisziplinen von Recherche in Fachdatenbanken über Literaturverwaltung bis hin zu Forschungsdaten
- Angebote für Schulen

ZWÖLFDREISSIG

30 Minuten am Dienstag

UB Mannheim
LearningCenter

Schreibberatung

Offene Sprechstunde
Dienstags 10-12 Uhr

Schulung und Beratung 2017

- Schulungsstunden: 363
- Veranstaltungen: 220
- Teilnehmer/-innen: 4.850
- Eigene Online-Tutorials: 7



Handlungsfeld Publikationsservices & Forschungsunterstützung

Publikationsservices & Forschungsunterstützung

Zielsetzung:

- Relativ neues Aufgabenfeld
- Vorhandene Grundservices werden weiterentwickelt
- Neu gegründete Stabstelle mit Kernteam & Ansprechpartnern in den Bereichen
- Fokus auf Bedarf der Wissenschaftler
 - u.a. MADOC, ORCID, Akkreditierung, Open Access, Publikationsfonds

Hintergrund:

Grundlegende Veränderungen der Wissenschaftskommunikation

- Paradigmenwechsel von Kauf/Lizenzieren hin zu Publizieren/Publicationsunterstützung

MADOC

Universitätsbibliographie

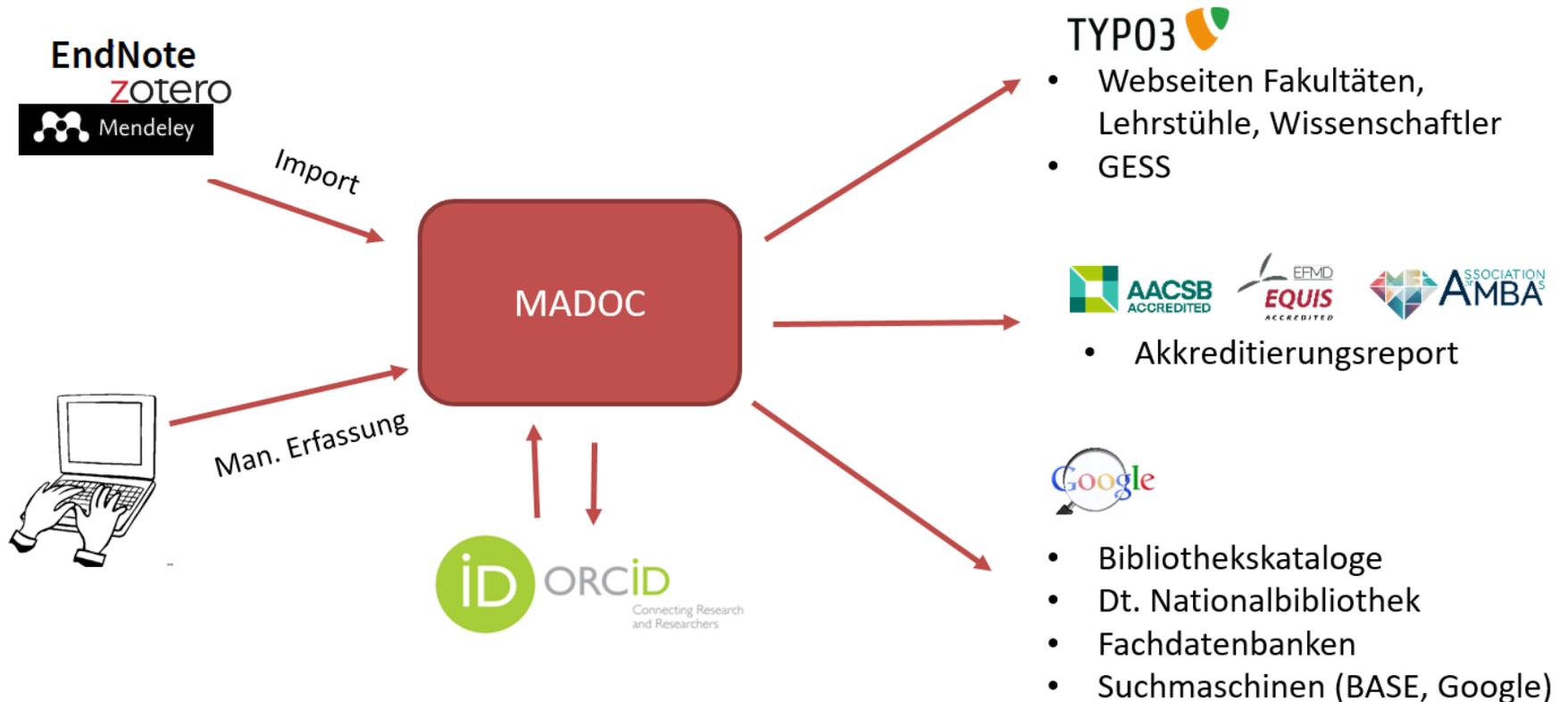


Abb.: <https://www.aacsb.edu/>; <https://efmdglobal.org/accreditations/business-schools/equis/>; <https://www.mbaworld.com/>; <https://www.google.com/>; <https://orcid.org/>; <https://www.mendeley.com/>; <https://www.zotero.org/>; <https://endnote.com/>; <https://typo3.org/>

MADOC

Universitätsbibliographie

Einbindung Publikationslisten in Uni-Webseiten

- Im Kontext des Roll-outs der neuen Uni-Webseiten
- MADOC als Datenlieferant im Hintergrund
- Einbindung über integriertes Typo3-Plugin
- Automatisierte Übertragung & Aktualisierung der Titelliste auf Personen- oder Einrichtungsseiten
- Individuelle Anpassungen, Beratungen
- Service: Unterstützung bei der Erfassung



MADOC

Universitätsbibliographie

Betriebswirtschaftslehre | Lehrstuhl Professor Simons

Lehrstuhl für ABWL und Rechnungswesen

Prof. Dr. Dirk Simons

Der Lehrstuhl für ABWL und Rechnungswesen beschäftigt sich mit verschiedensten Themen aus dem Bereich der externen Rechnungslegung. Auf unseren Seiten finden Sie aktuelle Informationen über Lehrveranstaltungen sowie Neuigkeiten zu unseren Forschungsvorhaben. Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse.



Lehre

Eine Übersicht aller Lehrveranstaltungen hilft Ihnen, Ihr Semester zu planen. Informieren Sie sich außerdem zu wissenschaftlichen (Abschluss-) Arbeiten am Lehrstuhl.

mehr lesen



Forschung

Verschaffen Sie sich einen Überblick über aktuelle Veröffentlichungen, Konferenzbeiträge und Forschungsprojekte des Lehrstuhls.

mehr lesen



Team

Unser Lehrstuhlteam freut sich, mit Ihnen in Kontakt zu treten.

mehr lesen



Stellen

Informieren Sie sich über mögliche Stellenangebote bei unserem Lehrstuhl.

Ausgewählte Publikationen

Artikel Bücher Buchkapitel

- Brocard, M., Franke, B. und Voeller, D. (2018). Enforcement actions and auditor changes. *European Accounting Review*, 27, 407-436.
- Ebert, M., Simons, D. und Stecher, J. (2017). Discretionary aggregation. *The Accounting Review*, 92, 73-91.
- Franke, B., Müller, S. und Müller, S. (2017). The q-factors and expected bond returns. *Journal of Banking & Finance*, 83, 19-35.
- Franke, B., Simons, D. und Voeller, D. (2016). Who benefits from the preferential treatment of business property under the German inheritance tax? *Journal of Business Economics : JBE = Zeitschrift für Betriebswirtschaft : ZfB*, 86, 997-1041.
- Martini, J. T., Niemann, R. und Simons, D. (2016). Tax-induced distortions of effort and compensation in a principal-agent setting. *Journal of International Accounting, Auditing & Taxation*, 27, 26-39.
- Quick, R., Schmidt, F. und Simons, D. (2016). Sind Joint Audits sinnvoll? *Die Wirtschaftsprüfung : WPG*, 69, 11-22.
- Simons, D. und Zein, N. (2016). Audit market segmentation - the impact of mid-tier firms on competition. *European Accounting Review*, 25, 131-154.

MADOC

Universitätsbibliographie

Aufbereitung von Publikationsdaten

- Unterstützung Akkreditierungsteam Dekanat BWL
- Datenerfassung in MADOC (mit angepasstem Datenformat)
- Spezielle Exportfunktionalität (Reporting-Tool)
- Kooperation Dezernat 1
Qualitätsmanagement & Forschungsförderung



ORCID

Open Researcher and Contributor ID

- Zentrale Kennung für Forscherinnen/Forscher im Internet („Wissenschaftler-ID“)
- Verbessert die Sichtbarkeit des Forschungsoutputs bei Reduzierung des Pflegeaufwands; erleichtert u.a. die Pflege von Publikationslisten
- Daten können mit anderen Systemen abgeglichen und ausgetauscht werden, z.B. Web of Science oder Scopus
- Wechselseitiges Update zwischen MADOC & ORCID, d.h. Dateneingabe nur an einer Stelle nötig



ORCID

Connecting Research
and Researchers

Abbildung: <https://orcid.org/>



**Handlungsfeld
Digitalisierung & Forschungsdaten**

Digitalisierung & Forschungsdaten

Zielsetzung

Schaffung digitaler Infrastrukturen für weiterreichende Forschungszwecke auf Basis von eingeworbenen Drittmittelprojekten

- Aufbereitung forschungsrelevanter Datensammlungen rekurrierend u.a. auf Altbestände in Form von Faktensammlungen (print, CD-Rom o.ä.); Erschließung in Datenbankstrukturen
- Methodenfragen im Umgang mit neuen, ephemeren & großen Datenmengen / Big Data
- Inhaltlicher Schwerpunkt auf Fakten- & Statistikdaten, Arbeitsmarktdaten, Textkorpora (relevant für Wirtschaftswissenschaften, Rechtsgeschichte, Geschichte, Philologien)
- Formaler Schwerpunkt auf automatisierten Erschließungsverfahren (OCR)

Beispiel: DFG-Modul-Projekt OCR-D



OCR-D

Koordinierte Förderinitiative zur Weiterentwicklung
von Verfahren der Optical Character Recognition (OCR)

Home

Das Projekt ▾

Ground Truth

Kontakt

Impressum

English

WEITERENTWICKLUNG VON OCR-VERFAHREN

Das Projekt greift auf bestehende Tools und Verfahren zurück und passt sie an die Bedürfnisse historischer Drucke an.

Abbildung/Screenshot: <http://ocr-d.de/>

Beispiel: DFG-Projekt Aktienführer-Datenarchiv

 UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Aktienführer-Datenarchiv
Universitätsbibliothek Mannheim

HOME | SCHNELLSUCHE | EXPORT | JAHRESÜBERSICHT | SCANS | INFO

◀ Jahrgang 2015.2
Hornbach-Baumarkt-Aktiengesellschaft
WKN: 608440

Stammdaten / Company Core Data

Stammdaten
Sitz: Gießübel 11, 76879 Bornheim Telefon:(06348) 60-00 Telefax:(06348) 60-4000 e-mail:info@hornbach.com
Internetseite:http://www.hornbach.com

Gründungsjahr
1877

Umwandlung zur AG

Investor Relations
Axel Müller, (06348) 60 23 20

Public Relations

Hauptversammlung
08.07.2015

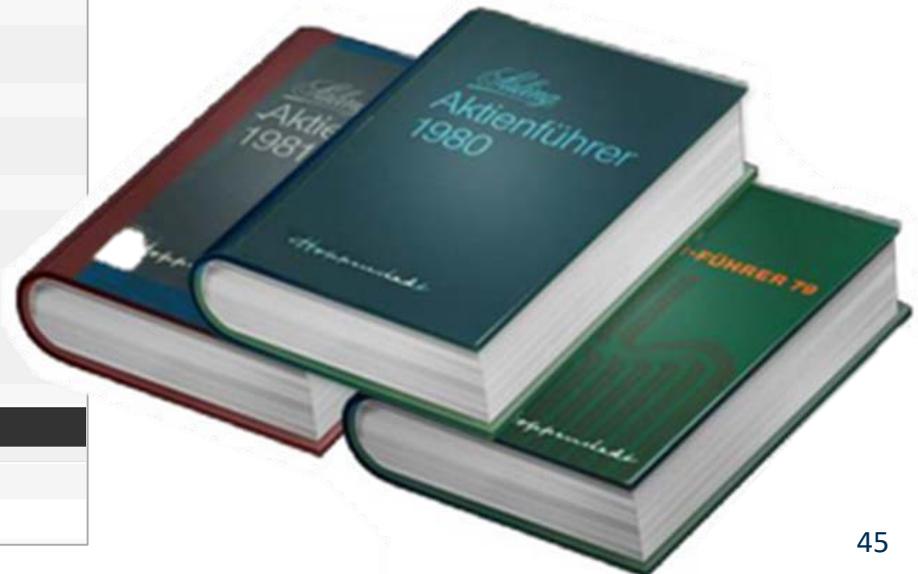
Wirtschaftsprüfer
KPMG Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt

Tätigkeitsgebiet
Betrieb von Baumärkten und Gartenmärkten

Vorstand / Executive Board

Titel	Vorname	Name	Ort	Funktion
	Steffen	Hornbach		Unternehmensentwicklung Public Relations Vors.

Finanzmarktdaten mit den Unternehmensprofilen der letzten 140 Jahre (1870 bis 2016) digital zusammengeführt und erschlossen in einer feinstrukturierten Datenbank.



Weitere Ziele

- Forschungsdatenzentrum beim Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten (Rat SWD) akkreditieren
- Aktive Teilnahme an landes- und bundesweiten Initiativen zur Forschungsdateninfrastruktur-Bildung
 - Science Data Center BW / BERD-Center
 - Nationale Forschungsdateninfrastruktur NFDI
 - Vergleichbare nationale und/oder internationale Projekte
- Fokus: Wirtschaftswissenschaften

Forschungsdaten

Wirtschaftswissenschaften

- Digitalisierung Datenerfassung in Unternehmen: Betrieb, Produktion, Marketing, Kundenverhalten
- Digitalisierung externer Ereignisse & Informationen: Markt-/ Börsentrends, Branchennachrichten, Wettbewerbsbewegungen
- Tiefe Veränderungen der Wirtschaftswissenschaften durch datenwissenschaftliche Ansätze, z.B. Predictive Analytics (Abwanderung v. Kunden, Kreditkartenbetrug o.ä.)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

- Fragen?
- Kommentare?
- Anmerkungen?